



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCXLIII. Markgraf Friedrich d. J. gestattet dem Gebhard von Wustrow, jährlich 1 Schock Schweine in den Chein zur Mast zu treiben, am 30. Mai 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

denn darto einen vnsern man to einem Inwiser geuen. To orkunde mit vnsern anhangenden Inge-
segell versegeld vnd Geuen to Soltwedell, Nach christi vnser Herrs gebord virteinhundert Jar
vnd darnah Im Eyn vnd vefttigsten Jare, Am Sondage, als men In der Hilligen kercken singet
vocem Jocunditatis.

Nach dem besiegelten Original. (Mittheilung des Geh. Reg.-Rathes Herrn von Werder.)

**CCXLIII. Markgraf Friedrich d. J. gestattet dem Gebhard von Wustrow, jährlich 1 Schock
Schweine in den Chein zur Mast zu treiben, am 30. Mai 1451.**

Wie Frederick de jünger, von Gottes gnaden Marggrafe to Brandenburg vnd
Burggraf to Nürenberg, bekennen vor vns, vnse Eruen vnd nahkamen in diesem brieft, dat wie
vnser leuen getrouwen Gerd von Wustrou vnd siene rechte Lehneruen vmb ehres deenstes
willen, die he vns vnd vnser Herschop gedan heft vnd vorbat mehr wol don mach, begnadet vnd
gelegen hebben, begnaden in vnd mit kraft dieses briefes, dat de genante Gerd vnd alle siene
Lehen-Eruen alle jare vnd wann se willen, mogen to Grafe vnd in de Mast drieuen in vnsern
holte, geheten die Cheine, ein schock Schwiene, vnd se en schollen dar kein Vehm van geuen.
Des to bekantniss hebbe wy vnse Ingefelgen hengen heten an diesem brief, Geuen to Soltwedel,
nah Christi vnser herren Gebord duzend veerhundert, darnah in den ein vnd fefttigsten Jare, am
Sondaghe, als man singhet in der hilghen Kerken Vocem jucunditatis.

Gerden's Dipl. I, 654. 655.

**CCXLIV. Die Schenken zu Flechtingen verkaufen das Dorf Dolle an die von Bismark,
am 19. November 1451.**

Wy hern ruloff, ritter, vnd Werner, gheheyten dy schenken, waneftig tho flech-
tinge, — Bekennen —, Dat wy vorkofft hebben — tho eyne rechten erffkope dat dorp — dy
Dolle mit all oren thobehorynge, wo men dat nomen machg — alze vns vnser vader gheerueth
heft, Den Duchtigen knapen Ludloff, Heyden vnd Henninghe, Broderen, gheheyten dy
van Byfmarke, vnd oren eruen vor hundert rynsche gulden — na der bort cristi vnser heren
vyrtynhundert jar, darna in dem eyn vnde vefttigsten jare, in sunte Elizabeth daghe.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab.-Archives.